



Jahres-Bericht

der

Sektion Memmingen

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins über das Jahr 1917.

1918

Die Sektion trat mit 188 Mitgliedern in das Jahr 1917, das 48. ihres Bestehens, ein. Dem Zugange von 7 Mitgliedern stehen erhebliche Abgänge gegenüber. Durch Tod verloren wir in der Heimat die Herren Josef Herz sen., Privatmann; Dr. Adolf Weger, Assistenzarzt im 1. E.-B. des 12. Inf.-Rgts. in Neu-Ulm; Justizrat Otto Gefeke, Rechtsanwalt und Hubert Mayer, K. Bahnverwalter a. D.; im Kampfe für das Vaterland fielen die Herren Richard Heinzlmann, Kaufmann in Wien, und Bruno Weis, Oberlehrer in Dresden; Herr Rechtsanwalt Walter Scherer-München ist seit April 1917 als vermisst gemeldet. Unsern Helden wie den übrigen Verstorbenen, von denen die Herren Herz und Justizrat Gefeke Inhaber des Ehrenzeichens für 25 jährige Mitgliedschaft waren und Justizrat Gefeke eine Reihe von Jahren als 2. Vorsitzender an der Leitung der Sektion teilgenommen hatte, werden wir ein treues, dankbares Andenken bewahren. Ausgetreten sind 10 Mitglieder, so daß der Mitgliederstand am Beginn des 49. Vereinsjahres 178 betrug.

Die Vorstandsgeschäfte wurden in 4 Sitzungen erledigt. Mitglieder-versammlungen fanden lediglich 2 statt, am 10. Februar und am 2. März. Erstere, zugleich die Hauptversammlung, gestaltete sich zu einer würdigen, eindrucksvollen Feier zu Ehren des bisherigen ersten Vorsitzenden, Herrn K. Hofrats Dr. Schwarz, der — schon 30 Jahre im Vorstande — seit 25 Jahren mit seltener Hingabe und größtem Geschick die Sektion geleitet und dessen unermüdlicher und erfolgreicher Tätigkeit die Sektion in erster Linie ihren blühenden Stand zu verdanken hat. Zum äußeren Zeichen des Dankes ehrte die Sektion Herrn Hofrat Dr. Schwarz durch Ernennung zum Ehrenvorsitzenden und Überreichung eines Bildes von der Meisterhand Rudolf Reichreiters. Eine Wiederwahl lehnte Herr Hofrat Dr. Schwarz aus gesundheitlichen Rücksichten ab. An seiner Stelle übernahm der bisherige 2. Vorsitzende Landgerichtsdirektor Sigmund von Unold den Vorsitz, Herr Professor Ernst Lutz, der bisherige Schriftführer, wurde zum 2. Vorsitzenden, Herr Kaufmann Armin Kerler zum Kassier und Herr K. Zollinspektor Anton Kraus zum Schriftführer gewählt. Im Vorstande verblieben als Bibliothekar Herr K. Gymnasialprofessor Dr. Julius Miedel und als Beisitzer die Herren Kaufmann Josef Forster, Kauf-

mann Oskar Hugel und Schlossermeister Jakob Moß; als Beisitzer wurde weiter Herr Baumeister Jakob Schmid gewählt. Den Ehrenabend für Herrn Hofrat Dr. Schwarz versöhnte Herr K. und K. Oberleutnant und Verleger Walter Schmidkuz aus München durch den Vortrag der ergreifenden Skizze „Wenzel Naorafil, der Koch“ aus seinem nunmehr erschienenen Werke „Der Kampf über den Gletschern.“ Die Dorf-führung hervorragend schöner Lichtbilder durch den Vortragenden schloß die würdige Veranstaltung.

In der 2. Mitgliederversammlung erzählte Herr K. Prof. Max Kleiber aus München in der ihm eigenen anziehenden und gemütvollen Weise von seinen Reisen in der Herzogovina und besonders von seinen Erlebnissen während eines dreitägigen Aufenthaltes in dem uralten Pocerij. Prachtvolle, künstlerisch empfundene Lichtbilder ergänzten den Vortrag, zu dem allgemeine Einladung ergangen war.

Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die Herren: Justizrat Otto Gehele, Kaufmann Rudolf Häring, Kaufmann Emil Kerler, Gymnasialprofessor Dr. Miedel, Intendanturrat Otto von Wächter in Nürnberg, Hofphotograph Hans Weis und Kaufmann Fritz Zorn.

Von der Wasserleitungsbauschuld wurden bei der in der Mitglieder-versammlung vom 10. Februar vorgenommenen 6. Verlosung wieder 20 Anteilsscheine ausgelost und zwar die Nummern: 2, 11, 38, 61, 68, 78, 85, 87, 89, 95, 100, 103, 108, 113, 119, 126, 127, 137, 146 und 156. Es verblieben somit von den ausgegebenen 159 Anteilsscheinen nur noch 24 zu verlosen. Den Mitgliedern, die auf die Einlösung ihrer gezogenen Anteilsscheine verzichteten, sei auch hier verbindlichst gedankt.

Einen schweren Verlust hatte die Sektion und insbesondere deren Vorstand durch den Wegzug des Herrn Kaufmanns Josef Forster von hier nach Kempten und die Beförderung des Herrn Professors Ernst Lutz zum Gymnasialprofessor in Amberg zu beklagen. Der Verdienste des Herrn Forster, der 25 Jahre lang dem Sektionsauschuß und zwar zuerst als Schrift-führer, dann als Führer-, Weg- und Hüttenreferent und zuletzt als Beisitzer angehört hatte, war bereits in der Hauptversammlung vom 10. Februar mit Worten der Anerkennung und des Dankes gedacht worden.

Herr Professor Lutz hat sich seit dem Jahre 1906 durch die muster-gültige Führung der Geschäfte des Weg-, Hütten- und Führerreferenten und zugleich als Schriftführer in hervorragender Weise um die Sektion verdient gemacht und ihren ganz besonderen Dank verdient, der ihm auch hier zum Ausdruck gebracht werden soll.

Da bei dem Wegzuge der beiden Herren das Vereinsjahr sich schon seinem Ende näherte und der erste Vorsitzende das Weg-, Hütten- und Führerreferat übernahm, fand eine Ergänzung des Vorstands nicht mehr statt.

In der letzten Juliwoche befand sich der erste Vorsitzende in unserem Arbeitsgebiete, um die Hütte und die Wege zu besichtigen und die Anlage des Weges zu der künftigen Hütte der Sektion Stuttgart am Medriolsee vorzubereiten. Die Hütte hatte wieder gut überwintert und befand sich abgesehen von einigen Schäden am Dache in bestem Zustande. Die Anbringung eines zweiten Fensters auf der Ostseite der Küche hat sich als sehr zweck-mäßig erwiesen; die Vergrößerung des Kellers ist im Rohbau vollendet. Zwei Schäden an der Wasserleitung wurden einstweilen so gut wie möglich ausgebeffert und müssen im Frühsommer 1918 von einem Fachmann end-gültig behoben werden.

Die Wege und Wegbezeichnungen waren im allgemeinen gut erhalten. Die durch Schneedruck und das Wasser fast völlig zerstörte und nicht mehr gangbare Brücke über den Parsferbad nächst der Seelaalm wurde

durch eine etwas oberhalb angelegte Notbrücke ersetzt. Auch die Stege über den Seebibach zwischen der Oberen und Unteren Leg mußten wieder er-neuert werden; die Verlegung dieser Wegstrecke mit ihren beiden Ueber-gängen über den Bach, der bei der Schneeschmelze stets die Brücken mit-nimmt und den Weg beschädigt, wird im Sommer 1918 einer näheren Prüfung unterstellt werden.

Der Weg zum geplanten Württemberger Haus wird voraussichtlich vom Oberlahmsjöchl zum Großbergjoch und von hier in leichter Steigung über den Großbergkopf und die Großberg spitze mit ihren herrlichen Blicken in die Lechtaler und Allgäuer Bergwelt und ihrer Fernsicht auf die Zentral-alpen hinunter an den Medriolsee führen, wo – in prächtiger Umrahmung – hoffentlich recht bald die gastliche Stätte unserer rührigen Schwester-sektion Stuttgart erstehen wird.

Unsere Hütte war auch im Sommer 1917 wiederum als die einzige im ganzen Lechtaler Gebiete geöffnet und zwar einige Tage in der letzten Juliwoche und sodann ununterbrochen während des ganzen Monats August. Die Zahl der Besucher betrug 56. Die Bewirtschaffung durch unsere be-währte Hüttenwirtin Frau Hermine Meile, geb. Frey, fand wieder unge-teiltes Lob.

Von unseren Führern befinden sich die jüngeren noch immer an der Front, die älteren in anderer Verwendung; einige sind derzeit zur Gene-jung in die Heimat beurlaubt; zwei werden noch in Kriegsgefangenschaft gehalten. Die Sendung von Liebesgaben an sie wurde fortgesetzt.

Möge der sehnliche Wunsch nach Wiederkehr friedlicher Zeiten, die die Wiederaufnahme der alpinen Tätigkeit in vollem Umfange gestatten, im Jahre 1918 endlich in Erfüllung gehen!



Neuzugänge zur Bücherei.

Schmidkuz, Walter. Der Kampf über den Gletschern. 1917.

Zeitschrift des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins. 1916.

Mitteilungen " " " " 1917.

Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs. 1916.

Alpina. 1917.

Blätter des Schwäbischen Albvereins. 1917.

Führer: Döhnau, Gorfau, Luzern, Riva, Gardone-Riviera, Gardasee, Bad Rastau, Grödnertal, Grödnertal Dolomiten, Südbayern und Tirol, Salzkammergut und Tirol, Immenstadt, Mittelberg i. A., Garmisch-Partenkirchen, Tegernsee, Salzburg-Berchtesgaden, Ammersee, Dogefen, Schwarzwald, Wildbad, Badener Land, Alpwanderbuch, Württemberg, Thüringen, Riesengebirg; Venedig, Zürich, Bozen-Gries, Wien, Prag, Marienbad, Dresden, Breslau, Bodensee, Lindau-Bregenz, Reichenau, Konstanz, Malnau, Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. B., Maulbronn, Leutkirch, Jsnj, Regensburg, Würzburg, Nürnberg, Brückenau, Kaufbeuren, Traunstein.

Karten: Dapos, Vierwaldstätter See, Zentralschweiz, Salzburg, Salzkammergut, Dolomiten, Sonnblick, Bayer. Hochland, Obersdorf (Schrott), Füssen-Reutte (Gruber), Zugspitze, Bayer. und Böhmer Wald, Schwarzwald, Dogefen, Heidelberg.

Stadtpläne: Augsburg, Straßburg, Eisenach, Breslau, Dresden, Wien, Prag, Bern.

Rundsichten: Hohen-Salzburg, Dachstein, Villach, Salviatore.

Zwischen Maas und Mosel. 1916.

Raffens-Bericht für 1917.

Sektions-Raffe.

Einnahmen		Ausgaben	
	Mk.	Pf.	
Mitgliederbeiträge für 1917	M. 1870.—		M. 22,94
170 zu M. 11.—	M. 56.—		22
7 zu M. 8.—	M. 5.—		1300
1 zu M. 5.—	M. 5.—		92
Angelaufene Sinfen		1931	64
Verkaufte Vereinszeichen		170	44
Nachbezogener Beitrag für 1916		3	
Sonstige Einnahmen		11	
		10	
	2125	90	
			M. 15.—
			M. 15.—
			M. 2.—
			M. 2,55
			34
			195
			33
			119
			140
			123
			2125
			90

Füttern und Wegbau-Raffe.

Einnahmen		Ausgaben	
	Mk.	Pf.	
Barbestand am 1. Januar 1917	346	10	
Der Sektion überlassene Anteilspfeine	50	—	
	396	10	
			M. 200
			20
			13
			28
			134
			396
			10

Armin Ferler, Raffner.